Neues Fahrzeug gesegnet

Katholischer Seelsorger besuchte Löschgruppe Longerich

Von CHRISTINE FORST

LONGERICH. Versteckt hinter Wohnhäusern in einem Hinterhof, nur zu erreichen durch eine schmale Zufahrt, steigt eine Party mit frisch Gezapftem und frisch Gegrilltem. Denn die Löschgruppe Longerich hat Zuwachs bekommen. Von der Stadt haben sie ein neues Einsatzfahrzeug erhalten, dass nun von Pfarrer Cornel Schmitz gesegnet wird.

um Moses, dem Gott in einem brennenden Dornenbusch erschien, weißt der katholische Gemeindeseelsorger auf die Bedeutung der Löschgruppe für Longerich hin: "Die Feuerwehr sorgt dafür, dass sich alle hier sicher fühlen können." Mit Weihwasser und der Bitte um den göttlichen Segen will er die Feuerwehr gut behütet wissen. "Auch für uns ist diese Segnung wichtig, schließlich wolner immer heil von den Einsätzen zurück kommen", betont der Löschgruppenführer.

Neben einem bereits über 20 Jahre alten Einsatzwagen und dem neuen verfügt die Gruppe zusätzlich noch über einen Mannschaftswagen. Der neue LF10-10 steht geschmückt mit Schleifen und einer Girlande im Innenhof und wird begeistert von Jung und Alt inspi-

Nach einer kurzen Andacht len wir, dass alle unsere Män- ziert. Vor allem die Kinder klettern begeistert durch die geöffneten Türen und probie-Andreas Rath, stellvertreten- ren die Sitze aus und begucken neugierig die Atemluftversorgung für die Feuerwehrmän-

> Die Löschgruppe gründete sich 1889. Sie hat 34 aktive Mitglieder und zwölf Ehrenmitglieder. Zwischen 80 und 120 Einsätzen haben die Männer und Frauen im Jahr. "Viele Feuerwehren haben auch eine Jugendfeuerwehr, aber wir haben da leider keinen Platz zu", bedauert Rath. Bereits seit zwei Jahren sucht die Löschgruppe nach einem Zuhause, denn es mangelt nicht an Quadratmetern. "Wir liegen mitten im Ortskern", erläutert er. Wenn sie nachts mit Sirenen und Blaulicht losfahren, würden die Anwohner aus dem Schlaf gerissen und fühlten sich gestört. Auch sei die Zufahrt zu ihrem Gelände zu schmal, lediglich eine Handbreit auf jeder Seite der Einsatzwagen. "Da haben unsere Fahrer echte Probleme mit", sagt Rath seufzend. Die Stadt habe zwar inzwischen ein geeignetes Gelände gefunden, jedoch gebe der Haushalt frühestens 2014 die nötigen Mittel her. "Bis dahin ist das Gelände für uns reserviert", so der Hauptbrandmeister.



Gottes Segen gab Pfarrer Cornel Schmitz dem neuen Feuerwehrfahrzeug mit auf den Weg. (Foto: Forst)